

NEWSLETTER 2/2011

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich am Institut für Geographie und Regionalforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt dem Ende zu. Vieles haben wir erreicht und geschafft, für manches wurden wir ausgezeichnet und wieder anderes ist gut auf den Weg gebracht für das Jahr 2012. Unser letzter Newsletter liegt (fast auf den Tag genau) ein halbes Jahr zurück – allerhöchste Zeit also für den zweiten Newsletter 2011, in dem wir über die Entwicklungen und Neuigkeiten am Institut für Geographie und Regionalforschung in Klagenfurt berichten.

geo.aau.at im Netz und in Facebook!

Die neue GEO-Website erweist sich als großer Erfolg. Die Webseite wird rege genutzt und besucht, und wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen. Seit September 2011, rechtzeitig zu Semesterbeginn also, ist unser Institut zudem in Facebook präsent. Hier posten wir regelmäßig Jobangebote, Hinweise auf Aktivitäten an und mit dem Institut, Exkursionsfotos und vieles mehr. Die Rückmeldungen der Studierenden sind durchweg positiv, und wir freuen uns sehr, dass wir den Informationsfluss zu unseren Studierenden auf diesem Weg lebendig gestalten können!



Ehrungen, Preise und Auszeichnungen



Am 15.12.2011 hat Dr. **Kirsten v. Elverfeldt** den Hans Bobek-Preis 2010 für Ihre Dissertation „Systemtheorie in der Geomorphologie. Problemfelder, erkenntnistheoretische Konsequenzen und praktische Implikationen“ erhalten. Die ÖGG würdigt damit eine Dissertation „welche sich grundlegend mit Theorien der Geomorphologie auseinandersetzt und die Systemtheorie in der Geomorphologie auf einen neuen, argumentativ begründeten und nachvollziehbaren, interdisziplinär sowohl in den Naturwissenschaften wie auch in den Kulturwissenschaften anschlussfähigen Standard bringt... Die Ergebnisse der Arbeit können den theoretischen Rahmen zukünftiger geomorphologischer Forschung und auch der Geographie erheblich erweitern, wenn nicht sogar auf neue Beine stellen.“

Die Dissertation wurde des Weiteren in die Reihe „Springer theses - Recognizing Outstanding PH.D. Research“ aufgenommen (Erscheinungstermin: Februar 2012).

Dipl.-Geogr. **Roswitha Ruidisch** erhielt nach einem kompetitiven Auswahlverfahren ein Stipendium für die Teilnahme an einer Sommerschule in Frankfurt an der Oder, die sie im Juli 2011 besuchte. Der Sommerschule wird eine begutachtete Publikation folgen, an der Frau Ruidisch ebenfalls beteiligt sein wird.



Am 8. November 2011 erhielt Em. O. Univ.-Prof. Dr. **Martin Seger** den Kulturpreis des Landes Kärnten und wurde damit für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Für die Regionalentwicklung und Landesplanung in Kärnten war die wissenschaftliche Tätigkeit Segers besonders wichtig: So arbeitete er beispielsweise an der Entwicklung des Kärntner Geografischen Informationssystems (KAGIS) mit. Außerdem erstellte er die erste Satellitenkarte Kärntens.

Wir gratulieren allen Preisträgern und Stipendiaten herzlich!

Univ.-Prof. Heike Egnér Fellow am ZIF Bielefeld

Im Sommersemester 2011 war Univ.-Prof. Dr. **Heike Egnér** als Fellow und Co-Leiterin des interdisziplinären Forscherjahres „Communicating Disasters“ am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung (ZIF) in Bielefeld tätig. Katastrophen werden in der Regel als klar umrissene Entitäten konzipiert, die ihre Ursachen und Folgen haben. Dabei fehlt meist der Blick auf die iterative Qualität von Katastrophenereignissen sowie das Verständnis für die soziale Verfasstheit von Katastrophen, die als solche immer erst durch Menschen gedeutet und durch kommunikative Praktiken zu einer intersubjektiven Realität gemacht werden. Die Forschungsgruppe nimmt diese dynamische und diskursive Qualität von Katastrophen durch die Bündelung verschiedener disziplinärer Zugänge in den Blick. Die Abschlusskonferenz des interdisziplinären Forschungsjahres mit dem Titel "Dealing with the Disasters of Others" findet am 26.-28. Januar 2012 in Bielefeld statt.



GIS Day 2011

Am 16.11.2011 wurde am Institut für Geographie und Regionalforschung unter der Leitung von Dr. **Peter Mandl** der Gis Day 2011 unter dem Motto „GIS Day ist Quiz Day“ unter reger Beteiligung von etwa 200 TeilnehmerInnen durchgeführt. Das Institut für Geographie und Regionalforschung der Alpen-Adria Universität, der Studiengang Umweltinformationstechnologien/Geoinformation an der FH Kärnten und KAGIS im Amt der Kärntner Landesregierung haben über Neuigkeiten im Bereich der Geographischen Informationstechnologie berichtet. Nach den Präsentationen hatten die Zuhörer die Möglichkeit, einige Fragen per SMS zu beantworten, richtige Antworten wurden prämiert.

Klagenfurter Geographische Schriften: Neuerungen

Die "Klagenfurter Geographische Schriften" (KGS) wurden von 1980 bis 2008 als klassische wissenschaftliche Schriftenreihe am Institut für Geographie und Regionalforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt unter der Reihenherausgeberschaft von O.Univ.-Prof. Dr. **Martin Seger** sowie der Schriftleitung durch Prof. Dr. **Friedrich Palencsar** geführt. Mit dem Wechsel in der Professoren-schaft im Jahr 2010 ging gleichzeitig ein Transformationsprozess des Instituts einher, in dessen Zuge wir die Form und Zielsetzung der Schriftenreihe neu überdacht haben. Als Ergebnis unseres Prüfungsprozesses werden wir die Printversion der Schriftenreihe nicht weiterführen. Vielmehr wollen wir mit der Reihe angemessen auf die aktuellen Informationsbedürfnisse und -anforderungen reagieren und werden daher die KGS als elektronische Version (eBook oder PDF) anbieten. Um die Qualität der Publikationen zu sichern, werden die Manuskripte vor der Veröffentlichung einen Begutachtungsprozess mit mindestens zwei GutachterInnen durchlaufen. Die ersten Beiträge sollen im Frühjahr 2012 erscheinen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen bisherigen Tauschpartnern und hoffen, dass Sie auch unser neues Angebot nutzen werden (geo.aau.at/de/forschung/klagenfurter-geographische-schriften). Wenn Sie bei neuen Veröffentlichungen benachrichtigt werden möchten, geben Sie uns bitte kurz Bescheid, dann setzen wir Sie auf unseren Verteiler für "news aus dem Institut für Geographie und Regionalforschung".

Die Zeitschrift GAIA und die Geographie Klagenfurt



Seit 2011 ist die Klagenfurter Geographie durch Univ.-Prof. Dr. **Heike Egner** im Scientific Advisory Board vertreten. GAIA ist ein trans- und interdisziplinäres Journal, das sich vor allem mit Umweltproblemen und Fragen der Nachhaltigkeit befasst. Die Zeitschrift ist somit für all jene Studierenden der Geographie eine wichtige Quelle, die sich für das weite Feld der Mensch-Umwelt-Beziehungen sowie für praxisorientierte Forschung interessieren. Nähere Informationen zur Zeitschrift und zum jeweils aktuellen Inhalt finden Sie auf der Journal-Homepage <http://www.gaia-online.net/>

Gäste am Institut für Geographie und Regionalforschung

Wintersemester 2011/12

em. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Maier (Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie und Regionalplanung, Universität Bayreuth): Neue Ansätze der Regionalentwicklung in ländlichen Räumen und ihre Umsetzung bei der Nahversorgung und Gewerbepolitik

Abstract:

Die Wechselwirkungen von wirtschaftlichen und sozialen Prozessen mit räumlichen Gegebenheiten stehen im Mittelpunkt der Regionalwissenschaften. Neuere Ansätze haben eine akteurszentrierte Sichtweise, denn sie gehen davon aus, dass lokale Akteure die treibenden Kräfte einer regionalen Entwicklung sind. Netzwerkansätze, das Konzept der Lernenden Region und das Leitbild einer sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit sollen in diesem Zusammenhang diskutiert werden. Anhand zweier Projektbeispiele werden Möglichkeiten einer partizipativen regionalen Entwicklung in ländlichen Räumen aufgezeigt. Das Projekt „Lebensmittelpunkte“ veranschaulicht, wie Versorgungsstrukturen in schrumpfenden Regionen neu organisiert und Arbeitsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geschaffen werden. Ein weiteres Beispiel aus dem Bereich der Gewerbeflächenpolitik zeigt einen neuen Weg kommunaler Kooperationsformen auf: einen interkommunalen Gewerbeflächenpool. Beide Projekte sind modellhaft für neue Formen einer kommunikativen Zusammenarbeit in ländlichen Räumen und daraus folgenden Innovations- bzw. Lernprozessen.

Sommersemester 2012

Auch im kommenden Semester werden wir wieder interessante und renommierte Forscherinnen und Forscher aus dem In- und Ausland an unserem Institut zu Gast haben. Sowohl Prof. Dr. **Egon Becker** vom Institut für Soziale Ökologie in Frankfurt als auch Ass.-Prof. Dr. **Igor Jelen** von der Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Triest sowie ao. Univ. Prof. Dr. **Christian Staudacher** von der Wirtschaftsuniversität Wien und Prof. Dr. **Peter Weichhart** von der Universität Wien haben ihr Kommen bereits bestätigt. Die Details sowie die Termine finden Sie immer rechtzeitig und aktuell auf unserer Website (geo.aau.at).

Bitte verteilen Sie diesen Newsletter auch an weitere Interessierte. Wenn Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, schreiben Sie bitte an Frau Natalie Schöttl (geonews@aau.at).

Das Institut für Geographie und Regionalforschung wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012!